



FESTIVAL FÜR
PERFORMANCEKUNST 2017

©Urhof20 2017

Layout: Daphne von Schrader

Fotos: Mirela Baciak, Arabella Schwarzkopf, Friedrich Schmidmair,

Mascha Kremneva, Daphne von Schrader, Gregor Buchhaus

Änderungen vorbehalten!



FINALE EINES ÜBERGANGS

5. Internationales Festival für Performancekunst

10. - 12. November 2017

Das fünfte Performancekunst-Festival im Urhof20 beschäftigt sich mit den verschiedenen Medien und deren unterschiedlichen Zugängen in der Performancekunst. Das vielseitige Programm besteht aus 10 Beiträgen von 18 Künstlerinnen und Künstlern an 3 Tagen. Musik, Tanz, Malerei, Körpertheater, Zirkus, Objekte und Projektionen werden zu erleben sein, aber auch Elemente des Alpenbrauchtums und heimatlicher Traditionen werden in einen zeitgenössischen Kontext gestellt. In gewohnt gemütlicher Atmosphäre sind Sie, werte Besucherinnen und Besucher, eingeladen, Teil dieses einzigartigen Wochenendes zu sein. Nutzen Sie in den Pausen die Gelegenheit mit den Künstler_innen ins Gespräch zu kommen und deren Ansätze oder Perspektiven zu beleuchten bzw. auch Ihre Eindrücke zu vermitteln. In einer Zeit, in der Veränderung an jede Haustür klopft, das Fremde Teil des Gewohnten wird, Neues unaufhaltsam Risiko und Chance bedeutet, wollen wir Inspiration und Ermutigung für neue Blickwinkel sein. Jetzt ist die Zeit zu träumen, zu planen und wieder zu verwerfen, die Zukunft in allen erdenklichen Farben zu malen und dem „Finale eines Übergangs“ Raum zu geben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bea von Schrader

Urhof20 Obfrau und künstlerische Leitung



HEIMWEH NACH DER ZUKUNFT
Freitag 19:00

Bea von Schrader - Tanz
Dieter Puntigam - Tagtool
Peter Natterer - Saxophon / FX

Das scheinbar Reglose pulsiert verborgen in einer Säule aus Licht. Großflächige Farben und scharfe Linien zeichnen sich wie Gedanken, die sich wieder auflösen, um sich neu zu erschaffen. Klänge verdichten sich zu Skulpturen und fordern die Gegensätze zum Tanz. In der Verweigerung der Fliege auf dem Kopf führt der Impuls zur Kettenreaktion.

Das Hier und Jetzt zu prüfen und zu untersuchen vermag für die Verwandlung von Raum und Zeit den nötigen Impuls zu geben, um im Sinne einer konstruktiv originellen Realität, Vision und Imagination zu erweitern. - Real Time Composition

Das Duo von Tanz und Malerei erforscht seit 2004 die performative Zusammenarbeit. Als dieses Trio waren sie bereits im Dezember 2016 mit dem Stück „Reflex“ im Urhof20 zu erleben, wo auch das vorliegende Foto entstand.



PRIMARY ROCKS

Freitag 20:00

Albert O. Mair - Piano, Moog Synthesizer, Sounds, Voice, Recorder

Alexandra Regenfelder - Dance, Voice

Lorenz Raab - Trumpet, Fluegelhorn

primary rocks stellt den Bezug des Menschen zu Archetypen, Naturgewalten, Riten und unberührten Landschaften in Form einer kunstspartenübergreifenden Performance dar. Die Einzigartigkeit des Projektes liegt in der spontanen Interaktion zwischen Tanz und Live-Musik quer durch verschiedene Ethnien und Stilrichtungen, wie Meditation, Jazz und Weltmusik. Vokalpatterns von Völkern u.a. aus dem Balkan, Russland, Papua Neuguinea, Borneo und Afrika werden als Klangkulisse integriert. Das Projekt hat seine Wurzeln im Duo Albert O. Mair und Lorenz Raab, welches seit seiner Gründung im Jahr 2000 mit seiner spontanen Improvisationskunst bereits zahlreiche erfolgreiche Konzerte und Medienporträts verbuchen konnte (Ö1, Salzburger Jazzherbst). Alexandra Regenfelder und Berndt Thurner (spielte 2001-2009) haben sich u.a. in der zeitgenössischen Musik einen Namen gemacht (Klangforum Wien, steirischer Herbst). www.mairegen.at | www.maalo.at



TAGADA
Samstag 15:00

Melissa Coleman - Cello
Heidelinde Gratzl - Akkordeon

check in!

Festhalten
Fahrt aufnehmen
Flugmodus

Loslassen
Liaison
Luftsprung

TAGADA dreht sich um Musik für Akkordeon und Cello. Das Duo nimmt seit 2015 Fahrt auf zu einer musikalischen Weltreise zwischen Klassik, Improvisation, Tango und Jazz. In mitunter abgefahrenem Tempo katapultieren sich die beiden spielend über diese Genrengrenzen hinaus.

Melissa Coleman (Australien) und Heidelinde Gratzl (Österreich) bestechen durch ihr energisches und dabei überaus sensibles Spiel.

Der Radius ihres klingenden Karussells kippt zwischen funkig und zeitgenössisch, zeitlos und unangepasst.

Der Antriebsmotor von Tagada kommt vom unermüdlichen Interesse an der Erforschung neuer Klangfacetten der jeweiligen Instrumente und der Entdeckung vielschichtiger Nuancen in deren Zusammenspiel.

www.melissacoleman.at

www.heidelindegratzl.at



LANDUNG - KLEBERT & ANGEL

Samstag 17:00

Real time physical theater composition

Klebert und Angel erforschen die Ankunft im Neuen, die am Ende des Übergangs steht. Ausgehend von einer konkreten Inspiration aus dem Moment tauchen sie ein in innere Räume. Es entstehen Bilder, Erzählungen und Klanglandschaften, in denen Klebert und Angel einander provozieren, lieben, bekämpfen, trösten und miteinander spielen. In einem Augenblick sind sie im Kontakt mit den Zuschauern im realen Hier und Jetzt, im Nächsten treiben sie zu imaginären Orten und werden zu absurden Charakteren. Der Körper ist ihnen dabei Wünschelrute und Landefähre in einem.

www.klebert.at / www.delight-productions.com

Oliver Angel is an improvisation theater teacher and performance laboratory researcher. He studied at Ecole Philippe Gaullier and has worked with theater improvisation for eighteen years. He performs solo as well as in varying constellations - at now festival together with Klebert.

www.delight-productions.com

Klebert started to work on theater and movement improvisation in 1990. Major impacts: Carpa Theater, Miguel Gaspar, Ruth Zaporah, Andrew Morrish, Sten Rudstrom, Julyen Hamilton, Nina Martin.

Founded Performance Ensemble D.O.C.H. in 1993, was part of Carpa Theater 1998 - 2012 and of the First Lower Austrian Impro Combo 2011 - 2015. Solo performing since 2014, teaching theater improvisation in and around Vienna and elsewhere. In Now Festival 2017 he will perform together with Oliver Angel.

www.klebert.at



THE MADMAN
Samstag 18:30

One-Man-Circus-Theatre-Performance, inspiriert vom Gedicht „The Madman“ von Khalil Gibran.

Kreiert und performed wird diese Show von Ralph Öllinger, der mit 11 Jahren begann, die Zirkuskünste zu erlernen, ein Bachelor-Studium in Circus Arts in den Niederlanden abgeschlossen hat, und sich momentan in einem Master-Lehrgang für Choreography in Tillburg und Rotterdam befindet.

In dieser Performance wird durch Jonglage, Körpertheater, Tanz und verschiedene stilistische Mittel eine Geschichte erzählt, in der es darum geht, dass wir alle Masken tragen; einerseits, um uns vor anderen Menschen zu schützen, aber auch, um uns vor unserem eigenen nackten Selbst zu verstecken. Die Aufrechterhaltung dieser Maskerade ist nicht ohne Folgen: Der Preis, den wir dafür bezahlen, ist der Verzicht auf die Freiheit, uns selbst zu entdecken. Zentrales Thema der Show ist das Ablegen all jener Masken, die uns von unserem tiefsten Grund trennen.

Ralph Öllinger Performance und Kreation

Tanja Witzmann Regie

Danielle Ana Füglistaller Choreographie

Gerindo Kartadinata Dramaturgie

Julia Brandstetter Kostüm

Valentin Langer Musik

Gabriele Manca Maske

<http://ralphoell.wixsite.com/ralph-oellinger>



TRUST IN TIME.INC - FENFIRE

Samstag 20:30

Christiane Hapt (AT), Sebastian Berger (AT), Michael Caden Pike (GB)

Die drei Artisten aus Österreich und Schottland begeistern mit der fantastischen Bildgewalt der Objektmanipulation. Sie erschaffen eine einzigartige Welt in der das wertvolle Gut Zeit hinterfragt und zelebriert wird. Oder haben sie dafür doch keine Zeit?

Mit artistischem Können und eindrucksvollem Bühnenbild erzählen die Zirkuskünstler die Geschichte des Alltags der, in all seiner Schönheit, droht sie aufzufressen.

Der Kulturverein arbeitet weltweit in den Bereichen von Event, Theaterproduktionen, Straßentheater, einschlägigen Festivals, traditionellem sowie zeitgenössischem Zirkus und ist Vorstandsmitglied im Österreichischen Bundesverband für Zirkuspädagogik.

Als ausgebildete Produktdesigner und Zirkusartisten versuchen die drei, bildnerische und darstellende Kunst in ihren Produktionen zu vereinen, um ihrem Publikum die Ausdruckskraft der Objektmanipulation näher zu bringen.

www.fenfire.at

www.objektmanipulation.at

Performance Brunch
Sonntag 11:00

Zum gemütlichen SONNTAGS-Brunch werden Ihnen nicht nur kulinarische Genüsse serviert, sondern auch vier Kurzstücke, die Sie sich ebenfalls auf der Zunge zergehen lassen können. In den Kunst-Stücken werden gezielt Elemente aus Bräuchen und Traditionen aus ihrem Kontext genommen und in einem zeitgenössischen Performance- und Forschungsrahmen beleuchtet und neu kombiniert.



KÄPTN BICARR
Sonntag 11:30

Käptn Bicarr ist eine Kunstfigur, die Regina Picker durch das Arbeiten mit einer Perchtenmaske entwickelt hat und einen eigenbrötlerischen Charakter spielt, wie man ihn auch im realen Leben ab und an trifft. Schnell werden Figuren wie Käptn Bicarr kategorisiert und in die dazu passende Schublade gesteckt bzgl. Geschlecht, Alter und sozialer Herkunft. Doch scheint das Bild manchmal einen Wackelkontakt zu haben, Störsequenzen mischen sich hinein.

Konzept & Performance: Regina Picker
www.reginapicker.at



GEHEIMAT

Sonntag 12:00

Kannst du eine Geheimat bewahren? Die körperliche Sprache der Volkskultur ist symbolisch, der nonverbale Ausdruck oft unhinterfragt, die Grenzen und Regeln klar und doch verschwommen. Reinheit ist ein Konstrukt und Individualität wird kollektiv verstanden. Mit Elementen aus österreichischem Volkstanz und Volksmusik, damit verbundener Gestik und assoziativen Ausschnitten aus anderen Kulturen beschäftigt sich diese Performance spielerisch mit der Geheimat, mit dem was wir wissen und was doch rätselhaft und ungesagt bleibt.

Konzept & Performance: Anita Gritsch



FLEISCH

Sonntag 13:00

Konzept & Performance: Regina Picker

Video: Kristof Müllegger

Text aus: Ernest Bornemann, „Sex im Volksmund“

Coaching: Doris Stelzer

Regina Picker zeigt ihr Solo „Fleisch“, in dem sie sich mit der weiblichen Seite einer männlich konnotierten Perchtenmaske auseinandersetzt. Das Stück ist eine Weiterentwicklung der in Käptn Bicarr begonnenen Arbeit mit der Maske. Ländliche Küchenhandlungen mischen sich mit Gesten aus dem Bauernkalender, der sinnliche Fleischgenuss steht dem Kruzifix gegenüber, das tote Tier dem Vegetarismus und persönliche Geschichten stellen offene Fragen.



LAURES (aut/cat) präsentiert GRÜNFINK
Sonntag 14:00

Der frühe Vogel fängt zwar den Wurm, aber das Finale eines Übergangs gehört den Spätaufstehern!

Carles Muñoz Camarero, ein begnadeter Cellist mit den Ohren eines Luchses und Laurentius Michael Eugen Rainer, ein zünftiger Kontragarist mit den Ohren eines pubertierenden Beethoven - der eine kann zwar nicht g'scheit Deutsch, der andere nicht g'scheit Castellano, aber spielen können's und singen wie die Zeiserln!

Von Jodlern, Dudlern und traditionellen Volksliedern aus ganz Europa, über Mashups bis hin zur polyphonen Obertongesangs-improvisation und kunstvollem Pfeifen schöpft LAURES die Klangmöglichkeiten der Stimme voll aus und untermalen sich zudem in einer außergewöhnlichen Schrammel-Duo-Besetzung.

www.Laurentius-Rainer.at



URHÖFISCHE LICHTGESTALTUNG - BINE MARINGER



KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN IM FOYER- MICHAELA BENYR

TICKETS

Freitag 10€ (19:00-22:00)

Samstag 20€ (15:00-22:00)

Sonntag 15€ (11:00-15:00)

Festivalpass 35€

Information und Reservierung:

office@urhof20.at / Tel.: 0699 1200 9917

Schneeberg
KULTUR LAND

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KUNST

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



FILM
ARCHIV
AUSTRIA

ÜBERNACHTUNG

Alpen-Aktiv-Landgasthof
Zur Schubertlinde
Familie Adrigan- Luf
Di u. Mi Ruhetag
Badstraße 4
2733 Grünbach am Schneeberg
Tel.: +43-2637-2252
www.schubertlinde.at
gasthof@schubertlinde.at

Landgasthof Jautschnig
Jautschnig Thomas
Mi u. Do Ruhetag
Steinfeldstraße 10
2732 Höflein an der Hohen Wand
Tel.: +43-2620-2353
www.jautschnig.com
gasthof@jautschnig.com

Ferienhof Gruber
Ferienwohnung
Urlaub am Land
Gertrude Gruber
Schrattenbach 5
2733 Grünbach am Schneeberg
Tel +43 2637 3300
+43 699 10232555

Hotel Schneeberghof
Wr. Neustädter Str. 24
A-2734 Puchberg am Schneeberg
Tel.: +43-2636-3500
info@schneeberghof.at
www.schneeberghof.at

Weitere Übernachtungsmöglichkeiten finden sie auf www.wieneralpen.at!

ANFAHRT

Wr. Neustädterstraße 12, 2733 Grünbach am Schneeberg
70km südlich von Wien

MIT DEM AUTO:
A2 Ausfahrt Wiener Neustadt West,
links abbiegen Richtung Puchberg am Schneeberg bis Grünbach am Schneeberg,
Fahrzeit: 1 Stunde

MIT DEM ZUG:
Von Wien Meidling nach Wr. Neustadt Hbf, umsteigen in den Zug Richtung
Puchberg am Schneeberg bis Grünbach am Schneeberg,
Fahrzeit: 1 Stunde 10 Min + kurzer Fußweg







Performancekunstfestival „Finale eines Übergangs“
10. - 12. November 2017

www.urhof20.at, Wr.Neustädterstraße 12, 2733 Grünbach am Schneeberg

URHOF 20
ZENTRUM FÜR PERFORMANCEKUNST